

Organisatorisches

Im Layout gibt es ein paar geringfügige Änderungen, die aber das Erscheinungsbild von *bembix* nicht wesentlich ändern. Zum Beispiel passen wir uns beim Zitieren und Auflisten von Literatur der angloamerikanischen Schreibweise an. Auf Kapitälchen verzichten wir vollständig, Artnamen setzen wir aber weiterhin, der besseren Erkennbarkeit wegen, kursiv.

Redaktionsschluß für *bembix* 9 wird der 15. September 1997 sein.

An dieser Stelle möchten wir alle unsere Leser, die ihren *bembix*-Unkostenbeitrag für 1997 noch nicht entrichtet haben, bitten, dies bald zu tun. Vielen Dank.

Berichtigungen

Schmid-Egger, C. (1996): Ergänzungen zur Taxonomie und Verbreitung mitteleuropäischer Arten der Gattung *Nysson* (Hymenoptera, Sphecidae). *bembix* 7: 25–36. Auf S. 28:

G. Kulik, Hamburg, teilte uns freundlicherweise mit, daß sich sein Fundort von *Nysson dimidiatus* und *N. distinguendus* nicht Bränkendorf, sondern Brünkendorf schreibt. Die genaue Fundstelle liegt auf einem sandigen Feldweg, der sich im Westteil der Geestinsel „Höhbeck“ etwa 600 m NW der Ortschaft Brünkendorf befindet (Niedersachsen, Landkreis Lüchow-Dannenberg, TK 25 Nr. 2934).

Niehuis, O. (1996): Zum Vorkommen von *Elampus foveatus* (Mocsáry, 1914) in der Bundesrepublik Deutschland (Hymenoptera: Chrysididae). *bembix* 7: 16–17.

Die Information, daß Oliver Niehuis das Trautmannsche Exemplar des angeblichen *Elampus sanzii* im Humboldt-Museum in Berlin untersuchte und als Fehldetermination erkannte, erreichte uns nach Redaktionsschluß. Leider ist bei der nachträglichen Änderung des Textes eine Passage stehen geblieben, die gelöscht werden sollte. Der Abschnitt auf S. 17, linke Spalte von „Durch die hier mitgeteilten Funde ...“ bis „... jedenfalls nicht berücksichtigt werden.“ ist zu streichen. Wir bitten um Nachsicht.

Kurzmitteilungen und Bitten um Mithilfe

Neue *Hylaeus*-Spezies

In der Gattung *Hylaeus* wurde eine neue Zwillingart zu *Hylaeus gracilicornis* (Morawitz, 1867) erkannt. Die neue Art heißt *Hylaeus lepidulus* Cockerell, 1924 und ist in Deutschland überwiegend im Süden in Wärmegebieten verbreitet. Auf diese Art beziehen sich wahrscheinlich die meisten Literaturstellen aus Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern. *Hylaeus gracilicornis* dagegen ist in Deutschland überwiegend aus dem Norden bekannt. Aus dem Süden liegen nur sehr wenige Funde vor, die alle aus feuchten oder kühlen Lebensräumen stammen. Zur

Unterscheidung der Arten und ihrer Gesamtverbreitung siehe:

Dathe, H.H., A. v.d. Heide & R. Witt (1996): Nachweis einer neuen Maskenbiene für Europa – *Hylaeus lepidulus* Cockerell, 1924 (Hym., Apidae). Ent. Nachr. Ber. 40: 157–163. Berlin.

Christian Schmid-Egger, Karlsruhe



Klärung kritischer *Evaetes*-Arten

Jane v.d. Smissen, Jesse-Owens-Str. 10, D-23611 Bad Schwartau

Für die Klärung einiger *Evaetes*-Arten benötige ich noch Material. Wer mithelfen will, wird gebeten, mir ♂ und ♀, auch bereits bestimmte Individuen, der folgenden Arten zu schicken:

E. subglaber, *E. subnudus*, *E. littoralis*, *E. proximus*. Von *E. siculus* und *E. pectinipes* benötige ich nur die ♀.

Tips und Nützliches

Hinweise für Entomologen

Fritz Geller-Grimm, Spielmannstr. 20, 65934 Frankfurt (fgeller@hrzpub@th-darmstadt.de)

Martin Hauser, Staatl. Mus. Naturkunde, Rosenstein 1, 70191 Stuttgart (100726.3375@compuserve.com)

Christian Schmid-Egger, Waldstr. 4, D-76133 Karlsruhe (schmidegg@aol.com)

Fragen vieler Kollegen wie „Wo finde ich Bestimmungsliteratur und Hinweise auf den Verbleib von Sammlungen“ oder „Welcher Atlas bietet mir übersichtliche Geokoordinaten“ und vieles mehr können beantwortet werden. Man muß nur die zahlreichen Nachschlagewerke, Verzeichnisse und E-Mail-Adressen kennen, die sich in Bibliotheken, Büchereien oder im Internet befinden und die bei unserer täglichen Arbeit wertvolle Hilfestellung bieten können. Wir haben recherchiert und ein paar nützliche Tips zusammengetragen. Die folgenden Zeilen sind natürlich noch längst nicht alles. Daher wollen wir alle Leser/innen von *bembix* auffordern, uns weitere wichtige Quellen für Infos zu nennen. Wir werden alles veröffentlichen, vielleicht kommt auf diese Weise ein neuer Katalog, diesmal über Kataloge und Nachschlagewerke, zusammen. Die Internetadressen können bei uns auch über E-Mail abgerufen werden.

• Literaturhinweise und Neubeschreibungen

Besonders wertvolle Hinweise auf Neueröffentlichungen erhält man aus den Biological Abstracts. Im neuesten Band werden jeweils Arbeiten aus den Vorjahren in bezug auf Taxonomie und Nomenklatur ausgewertet. Fast alle großen Universitätsbibliotheken führen diese Reihe. Ältere Literatur kann in dem Werk von Horn & Schenkling recherchiert werden.

Biological Abstracts: Philadelphia (ab 1926/27)

Entomology Abstracts: Bethesda Maryland (ab 1969) [s.a. Internet]

Review of applied Entomology: London (1913-1989), Serie A (Agriculture), Serie B (Medical & Veterinary), anschließend: Review of agriculture Entomology: Wallingford (ab 1990) & Review of medical and veterinary Entomology: Wallingford (ab 1990)

Record of Zoological Literature: London (1864-1869), anschließend: Zoological Record, London (ab 1870) [s.a. Internet]

Horn, W. & S. Schenkling (1928-1929): Index literaturae entomologicae. Serie I. Die Weltliteratur über die gesamte Entomologie bis inclusive 1863, 4 Bände; Berlin-Dahlem.

• Europäische Bestimmungsliteratur

Die von Göllner-Scheidung und Gaedike veröffentlichten Bibliographien dienen vor allem dem Einsteiger als nützliche Quelle. Sie beinhalten den größten Teil der publizierten Bestimmungstabellen.

Göllner-Scheidung, U. (1967): Bibliographie der Bestimmungstabellen europäischer Insekten (1880-1963), Teil I. Apterygota bis Siphonaptera. Beitr. Ent. 17 (5-8): 697-958; Berlin.

Göllner-Scheidung, U. (1969): Bibliographie der Bestimmungstabellen europäischer Insekten (1880-1963), Teil II: Hymenoptera. Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin 45 (1): 3-156; Berlin.

Göllner-Scheidung, U. (1970): Bibliographie der Bestimmungstabellen europäischer Insekten (1880-1963), Teil III: Coleoptera und Strepsiptera. Dt. ent. Z. N.F. 17 (1-3): 33-118; Berlin.

Göllner-Scheidung, U. (1970): Bibliogra-

phie der Bestimmungstabellen europäischer Insekten (1880-1963), Teil III: Coleoptera und Strepsiptera (Forts.). Dt. ent. Z. N.F. 17 (4/5): 433-476; Berlin.

Göllner-Scheidung, U. (1971): Bibliographie der Bestimmungstabellen europäischer Insekten (1880-1963), Teil III: Coleoptera und Strepsiptera (2. Forts.). Dt. ent. Z. N.F. 18 (1-3): 1-84; Berlin.

Göllner-Scheidung, U. (1971): Bibliographie der Bestimmungstabellen europäischer Insekten (1880-1963), Teil III: Coleoptera und Strepsiptera (3. Forts. und Schluß). Dt. ent. Z. N.F. 18 (4/5): 287-360; Berlin.

Gaedike, R. (1976): Bibliographie der Bestimmungstabellen europäischer Insekten (1964-1973). Beitr. Ent. 26 (1): 49-166; Berlin.

Gaedike, R. (1981): Bibliographie der Bestimmungstabellen europäischer Insekten (1974-1978). Beitr. Ent. 31 (2): 235-304; Berlin.

Gaedike, R. (1986): Bibliographie der Bestimmungstabellen europäischer Insekten (1979-1983). Beitr. Ent. 36 (1): 261-319; Berlin.

Gaedike, R. (1988): Bibliographie der Bestimmungstabellen europäischer Insekten (1984-1985). Beitr. Ent. 38 (1): 239-276; Berlin.

Gaedike, R. (1992): Bibliographie der Bestimmungstabellen europäischer Insekten (1985-1990). Beitr. Ent. 42 (1): 55-195; Berlin.

• Aufbewahrungsort älterer Sammlungen

Die folgenden Arbeiten ermöglichen es, nach älteren Sammlungen zu recher-

chieren. Häufig finden sich darin auch bibliographische Angaben. Besonders geschätzt ist der Katalog von Arnett et al., da darin die gültigen Abkürzungen der Museen enthalten sind. Hervorragende Hinweise für die entomologische Arbeit liefern Horn & Kahle, die wir zur Lektüre empfehlen.

Arnett, R.H., G.A. Samuelson, J.B. Heppner, G.M. Nishida & Watt, J.C. (1986): The insect and spider collections of the world. 220 S.; Gainesville: E.J. Brill.

Arnett, R.H., G.A. Samuelson & G.M. Nishida (1993): The insect and spider collections of the world, Second Edition; Gainesville: Sandhill Crane Press.

Horn, W. (1926): Über den Verbleib der entomologischen Sammlungen der Welt. Supplementa entomologica 12. 133 S.; Berlin.

Horn, W. & I. Kahle (1935-1937): Über entomologische Sammlungen, Entomologen und Entomo-Museologie. Entomologische Beihefte. Deutsches Entomologisches Institut 1-4. 536 S., 38 Taf.; Berlin.

Horn, W., I. Kahle, G. Friese & R. Gaedike (1990): Collectiones entomologicae. Eine Kompendium über den Verbleib entomologischer Sammlungen der Welt bis 1960. 2 Bände. 573 S.; Berlin: Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der Deutschen Demokratischen Republik.

Sachtleben, H. (1961): Nachträge zu ‚Walther Horn & Ilse Kahle: Über entomologische Sammlungen‘. Beitr. Ent. 11 (5/6): 481-540; Berlin.

• Zeitschriftenverzeichnisse mit den gültigen Kurztiteln

Zur tägliche Arbeit gehört es, die benutzte Literatur richtig zu zitieren. Hier helfen die folgenden Arbeiten entscheidend. Zusätzlich liegen in allen Universitätsbibliotheken große Kataloge über Zeitschriften aus. Der Katalog von W. Schacht kann für einen kleinen Beitrag (gegen Spendenbescheinigung) bei diesem bezogen werden. Die Staatssammlung pflegt eine der größten entomologischen Bibliotheken Deutschlands.

Biological Abstracts; Philadelphia
Schacht, W. (1995 ff.): Katalog der vorhandenen Zeitschriften in der Bibliothek der Zoologischen Staatssammlung München; Selbstverlag. [Bezug über W. Schacht, Zoologische Staatssammlung München, Münchhausenstr. 21, 81247 München]

Senckenbergische Bibliothek (1980): Zeitschriftenverzeichnis Biologie. Bestände der Sondersammelgebietsbibliothek: 625 S.; Frankfurt a.M.

Zoological Record; London

• Nomenklaturregeln und Behandlung von Typenmaterial

Wer eine Neubeschreibung oder Revision plant, dem sollten die folgenden Arbeiten nicht unbekannt bleiben. Ein Diskussionsforum zu den geplanten Änderungen der Internationalen Regeln für die Zoologische Nomenklatur findet sich im Internet.

Kraus, O. [Hrsg.] (1970): Internationale Regeln für die Zoologische Nomenklatur, beschlossen vom XV. Interna-

tionalen Kongress für Zoologie, 2. Aufl. 92 S.; Frankfurt: Kramer.

Kraus, O. (1973): Internationale Regeln für die Zoologische Nomenklatur, Bericht über Änderungen, gültig ab dem 1. Januar 1973. Senckenbergiana biologica 54 (1/3): 219-225; Frankfurt a.M.

Geisthardt, M. (1982): Das Typusverfahren - der Typus. Erläuterungen zu den Nomenklaturregeln. Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins e.V. 7 (1-2): 1-5; Frankfurt a.M.

Evers, A.M.J. (1994): Über Spezialisten, Museen, Sammlungen, Typenmaterial und den Internationalen Code of Zoological Nomenclature. Entomologische Blätter 90: 5-15; Krefeld.

International Code of Zoological Nomenclature (1985): Third Edition. 338 S.; London. [s.a. Internet]

The Bulletin of Zoological Nomenclature. The Official Periodical of the International Commission Zoological Nomenclature (ICZN); London.

• Koordinaten für die Ermittlung von Fundorten

Diese sollten eigentlich auf Etiketten nicht mehr fehlen, da nur so korrekt faunistisch gearbeitet werden kann. Zukünftig werden uns CD-ROM-Atlanten sicherlich eine große Hilfe sein, ebenso wie die immer billiger werden GPS-Geräte. Derzeit muß man noch auf große Atlanten wie den McNally zurückgreifen, der in seinem Preis-Leistungs-Verhältnis zu den besten zählt. Seine Karten sind hervorragend und sein Register (160.000 Namen, incl. der geogr. Koordinaten) umfangreich. Bei

den CD-ROMs herrscht gerade Aufbruchstimmung und der Encarta-Atlas setzt neue Maßstäbe. Allerdings läuft er nur unter Windows '95.

Deutschland: MTB mit den Meßtischblättern 1:25.000; UTM mit der Deutschen Generalkarte 1:200.000; Geographische Längen- und Breitengrade
Europa: UTM mit der Deutschen Generalkarte 1:200.000; Geographische Längen- und Breitengrade

McNally, R. (1993): Internationaler Atlas. 199 S.; Westermann.

Rink, J. (1997): Von A nach B mit CD. c't. Magazin für Computertechnik 2/97: 176-197; Hannover: Heinz Heise. [Übersicht der angebotenen CD-ROM-Routenplaner und Atlanten für Deutschland und Europa]

Schult, T.J & H. Neth (1997): Und sie ist doch eine Scheibe. c't. Magazin für Computertechnik 1/97: 154-165; Hannover: Heinz Heise. [Übersicht der angebotenen CD-ROM-Welt-Atlanten]

• Adressenregister deutschsprachiger Entomologen

Wer im Adressenverzeichnis von Herrn Dr. Geisthardt fehlt, sollte eine Eintragung schnell erwirken, da dieses Register meist den besten Platz am Schreibtisch einer/s Entomogin/en einnimmt (Adresse: Dr. M. Geisthardt, Museum Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2, 65185 Wiesbaden).

Geisthardt, M. (1994): Verzeichnis deutschsprachiger Entomologen & Arachnologen, Arbeitsgebiete: Biologie, Faunistik, Taxonomie, 2. Aufl.

DGaaE-Nachrichten, Suppl. 1. 154 S.; Darmstadt.

• Entomologisches im Internet

Bei den hier vorgestellten Internet-Seiten handelt es sich um eine kleine Auswahl. Jederman weiß, wie schnell dieser Bereich expandiert. Die URLs können sich inzwischen schon wieder geändert haben. Wer weitere interessante (und für alle Entomologen gleichsam relevante) Adressen kennt, sollte diese der Redaktion melden. Wer in seinem Bereich auch international arbeitet, der schätzt dieses Medium und nutzt den E-Mail-Service.

Biologie & Zoologie

<http://www.york.biosis.org/zrdocs/iczn/code.htm> [International Code of Zoological Nomenclature]

<http://phylogeny.arizona.edu/tree/phylogeny.html> [Phylogenie und Systematik: Tree of life]

http://www.york.biosis.org/zrdocs/zoolinfo/syst_tax.htm [Taxonomy & Nomenclature]

<http://www.york.biosis.org/index.htm> [Zoological Record]

<http://www.keil.ukans.edu/> [Biodiversity and Biological Collections]

http://www.york.biosis.org/zrdocs/desktop/biol_dir.htm [Directories of Biologists]

Adressen

<http://www.bio.net/addrsearch.html> [Search Biologists' Address]

<http://www.yahoo.com/search/people/> [Yahoo! People Search]

Ökologie

<http://biomserv.univ-lyon1.fr/Ecology-WWW.html> [Register über Ökologie]

Entomologie

<http://www.ent.iastate.edu/List/> [Entomology Index of Internet Resources]

<http://web.agnis.vt.edu/AgLib/Ibmhp/bugs2.html> [Allgemeine Informationen]

http://www.colostate.edu/Depts/Entomology/www_sites.html [Allgemeine Informationen]

<http://www.interaktiv.com/LUnE/EntBot.html#Ent> [Entomology and Botany]

<http://www.colostate.edu/Depts/Entomology/newsgroups.html> [Newsgroups]

<http://www.insects.org/> [Cultural Entomology]

<http://www.colostate.edu/Depts/Entomology/WWWVL-Entomology.html> [Jobs und Tagungen]

<http://www.colostate.edu/Depts/Entomology/colleges.html> [Jobs und Fortbildung]

gopher://ucmp1.Berkeley.EDU/11/mustypes/invert/ [Katalog fossiler Insekten]

<http://www.colostate.edu/Depts/Entomology/publications.html> [Publikationen]

<http://www.csa.com> [Entomology Abstracts]

Museen

- <http://www.comlab.ox.ac.uk/archive/other/museum/world.html> [Welt-Register]
- http://www.yahoo.com/Art/Museums_and_Galleries/ [Welt-Register]
- <http://dafne.mines.u-nancy.fr/~europole/musees~e.html> [Europa-Register]
- <http://www.lectura.de/RGI/Museen.html> [Deutschland-Register]
- <http://WebMuseen.de/> [Deutschland-Register]
- <http://www.keil.ukans.edu/cgi-bin/hl?museum> [biological museum]
- <http://www.ucmp.berkeley.edu/subway/nathistmus.html> [Natural History Museums London]
- <http://nsmnhwww.si.edu/nsmnhweb.html> [Smithsonian Natural History Web Home Page]

Programme

- <http://muse.bio.cornell.edu/delta/> [Delta-Programm]
- http://panoramix.umh.ac.be/zoologie/CFF/cff_en.html [Carto Fauna-Flora]
- <http://www.geod.nrcan.gc.ca/html-public/GSDapps/English/gsrug.html> [UTM-Koordinaten]

Hilfsmittel

- <http://www.navtechgps.com/hardware.htm> [GPS Hardware (Koordinatenerfassung)]



Veranstaltungsankündigung

Der
64. Linzer Entomologentag
 findet am
8. – 9. November 1997
 statt.

Tagungsort ist wiederum das Landeskulturzentrum Ursulinenhof, Landstr. 31, A-4020 Linz. Fast schon traditionell ist am Freitag zuvor das Hymenopterologentreffen im Gasthof Klosterhof, Landstr. 30, um 19⁰⁰ Uhr.

Das Programm zur Tagung wird voraussichtlich erst im September ausgesandt. Interessenten können sich an Fritz Gusenleitner, OÖ Landesmuseum, Johann-Wilhelm-Klein-Str. 73, A-4020 Linz-Dornach wenden.

Tel: (+43 732) 7597330, E-Mail: bio-linz@ping.at.

Faunistik

Ergänzungen und Berichtigungen zur Stechimmenfauna von Rheinland-Pfalz

Christian Schmid-Egger, Waldstr. 4, D-76133 Karlsruhe
Oliver Niehuis, Im vorderen Großthal 5, D-76857 Albersweiler

Seit Erscheinen der Aculeaten-Fauna von Rheinland-Pfalz (Schmid-Egger et al. 1995) konnten einige Arten neu für die Fauna dieses Bundeslandes nachgewiesen werden. Außerdem gelang es, verschiedene zweifelhafte Literaturangaben zu überprüfen. Die Ergebnisse werden nachfolgend dargestellt. Soweit nicht anders vermerkt, wurden alle Tiere von den Autoren überprüft. Die Einstufung in die Rote Liste-Kategorien (RL) erfolgt nach den Angaben bei Schmid-Egger et al. (1995). Im vorliegenden Artikel wurden auch drei Arten aufgenommen, die von Cölln et al. (1996) gemeldet wurden. Die Seitenzahl nach dem Artnamen bezieht sich auf die Seitenzahl der Aculeaten-Fauna von Rheinland-Pfalz.

Apidae

- *Andrena hypopolia* Schmiedeknecht, 1883 (S. 44)

Neu für die Fauna von Rheinland-Pfalz.

Nachweis: Rhein-Main, Sandäcker östl. von Ingelheim, 1 ♂ 1995, coll. Schmid-Egger, Oberrhein, Bienwald 10 km SW Büchelberg, 1 ♂ 20.6.1996, coll.

Staatl. Mus. Naturk. Karlsruhe.

Die südosteuropäisch verbreitete Art war in Deutschland bisher nur aus der südlichen Oberrheinebene bekannt. Die seltene und anspruchsvolle Art soll als gefährdet in die Rote Liste eingestuft werden (RL 3).

- *Megachile pyrenaica* (Pérez, 1890)
 Nachweis: Moseltal, westl. Pommern, 1993 (Cölln et al. 1996).

Die Autoren schlagen die Einstufung der Art in die Kategorie R der Roten Liste vor.

Sphecidae

- *Bembecinus hungaricus* (Fruvaldzky, 1876)

Neu für die Fauna von Rheinland-Pfalz und Deutschland.

Nachweis: Mombach bei Mainz, 1 ♀, altes Etikett, vermutlich vor 1900, handschriftlich: *Mombach*, keine weiteren leserlichen Angaben, coll. Senckenberg, Frankfurt.

Verbreitung: Die südeuropäisch verbreitete Art war bisher noch nicht aus Deutschland bekannt. Obwohl das Belegtier nur unzureichend etikettiert ist (u.a. ist kein Sammler und kein Datum vermerkt), haben wir keine Zweifel, daß das Tier aus Mombach stammt. Vom Mainzer Sand sind auch andere sehr wärmeliebende Arten bekannt, die zu Anfang des Jahrhunderts dort vermutlich ausgestorben sind. Eine ähnliche Etikettierung weist auch die Goldwespe *Hedychridium femoratum* auf (Schmid-Egger et al. 1995). *B. hungaricus* ist in Rheinland-Pfalz mit Sicherheit ausgestorben (RL 0).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Tips und Nützliches 7-12](#)